



Leibniz-Gymnasium Essen

Schulinternes Curriculum

Grundsätze der Leistungsbewertung

Erziehungswissenschaft

Leistungsbewertung im Fach Erziehungswissenschaft in der Sek.II

Klausuren:

- Die Aufgabenstellungen in Klausuren sollen die Vielfalt der im Präsenz- und Distanzunterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.
- In Absprache mit der Fachschaft werden Klausuren aus materialgebundenen Aufgaben mit untergliederten Aufgabenstellungen gestaltet. Im Sinne der Vorbereitung auf die Abiturprüfung ist es notwendig, dass die Schüler/innen mit den dort vorgesehenen Formen der Lernerfolgskontrolle sukzessive auch in den Klausuren vertraut gemacht werden. Daher enthalten die Klausuren Aufgabenteile der Anforderungsbereiche I (Wiedergabe von Kenntnissen / Reproduktion), AFB II (Anwenden von Kenntnissen / Reorganisation) und AFB III (Problemlösen und Bewerten). Je nach Jahrgangsstufe und somit steigendem Anspruch liegt eine unterschiedliche Gewichtung – auch hinsichtlich der Bewertung – zugrunde.
- Im Präsenz- und Distanzunterricht müssen die Leistungsanforderungen der Klausur für die Lerngruppe transparent gemacht werden. Die Aufgabenarten sind auch in Form von gestellten Hausaufgaben sowie digitalen Übungsaufgaben einzuüben. In der Einführungsphase können auch anders strukturierte oder reduzierte Aufgabenstellungen gemäß der im Kernlehrplan genannten Überprüfungsformen eingesetzt werden, die einen sinnvollen Zugang zu den Aufgabenarten ermöglichen. Bei der Formulierung der Arbeitsaufträge werden ausschließlich die fachspezifisch vorgesehenen Operatoren verwendet, welche die Schüler durch Anwendungsaufgaben aus dem Präsenz- und Distanzunterricht einüben.
- In gleicher Weise werden bei Facharbeiten die in den Richtlinien vorgegebenen Kriterien eingehalten, wobei die Schüler/innen dementsprechend vom jeweiligen Deutsch- bzw. zuständigen EW-Fachlehrer eingewiesen und bei ihrer selbstständigen Arbeit unterstützt werden.

Bewertung:

- In Klausuren wird nach dem in Zentralabiturprüfungen üblichen Punktesystem bewertet: Die Gesamtzahl der erreichbaren Punkte beträgt 100 Punkte, davon entfallen 20 Punkte für die Darstellungsleistung; für die inhaltliche Dimension verbleiben somit insgesamt 80 Punkte. Die Notenzuordnung entspricht den Vorgaben der Zentralabiturprüfungen (100 Pkt. = 15 Pkt = sehr gut plus ...)
- Bei der Bewertung erhält der 3. Anforderungsbereich in der Regel eine höhere Gewichtung als AFB I.
- Die Bewertung von Facharbeiten vollzieht sich nach den Kriterienpunkten „Formalia“, „inhaltliche Darstellungsweise“, „wissenschaftliche Arbeitsweise“ sowie „Ertrag der Arbeit“.
- Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.
- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen neben der kontinuierlichen Beobachtung der Leistungsentwicklung im Präsenz- und Distanzunterricht (Qualität und Kontinuität der Beiträge) die Überprüfung einzelner Kompetenzen z. B. durch vorgetragene oder eingereichte Hausaufgaben (analog oder digital), selbstständig erarbeitete und vorgetragene Referate (digital via Videokonferenz oder in Klassenraum im Präsenzunterricht), Aktivität bei Gruppenarbeiten usw.

- Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit gehören in Anlehnung an das Schulgesetz NRW jene in Zusammenhang mit dem Präsenz und Digitalunterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen.
- Bei allen Überprüfungsformen fließt die fachlich-inhaltliche Qualität in besonderem Maße in die Bewertung ein.
- Hier soll „kein abschließender Katalog festgesetzt“ (ebd.) werden, im Folgenden werden aber einige zentrale Bereiche aufgeführt:
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die in der Unterrichtssituation selbst oder in häuslicher Vorbereitung (auch beim blended learning) erarbeitet werden (im Unterrichtsgespräch/in Videokonferenzen und in kooperativen (auch digitalen) Lernformen) werden nach folgenden Kriterien bewertet:
 - Vielfalt und Komplexität der fachlichen Beiträge in den genannten Anforderungsbereichen
 - Beachtung der Kommunikationssituation, thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge, Verzicht auf Redundanzen
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - Intensität der Mitarbeit bzw. Zusammenarbeit
 - gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen
- Präsentationen, Referate werden nach folgenden Kriterien bewertet:
 - fachliche Kompetenz
 - Originalität und Ideenreichtum
 - Selbstständigkeit (Beschaffung und Verarbeitung sinnvoller Materialien sowie deren themenbezogene Auswertung)
 - Strukturierung
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
 - adressatenbezogene (digitale) Präsentation, angemessene Körpersprache im Präsenzunterricht
- Protokolle werden nach folgenden Kriterien bewertet:
 - sachliche Richtigkeit
 - Gliederung, Auswahl und Zuordnung von Aussagen zu Gegenständen und Verlauf
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - formale Korrektheit
- Portfolios und Projektarbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:
 - fachliche Richtigkeit
 - Differenziertheit der Metareflexion
 - Vollständigkeit der Aufgabenbearbeitung
 - Selbstständigkeit
 - Originalität und Ideenreichtum
 - Sprachniveau und sprachliche Differenziertheit, Sicherheit in Bezug auf das Fachvokabular
 - formale Gestaltung, Layout
 - Methodenkompetenz

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

- Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form, ggfs. in Anpassung an die Kommunikationsformate des Distanzunterrichtes.

Intervalle

- Die Rückmeldungen erfolgen mindestens einmal pro Quartal, in der Regel gegen Ende des Quartals. Zu umfangreicheren Arbeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit (z.B. Referate, Produktportfolio) erfolgt eine zeitnahe Leistungsrückmeldung.

Formen

- Bei Klausuren wird das ausgefüllte Bewertungsraster bei Bedarf durch mündliche oder schriftliche Hinweise zur individuellen Weiterarbeit ergänzt und dient somit als Grundlage für die individuelle Lernberatung.
- In Bezug auf die Sonstige Mitarbeit erfolgt eine Leistungsrückmeldung in einem kurzen individuellen Gespräch, in dem Stärken und Schwächen aufgezeigt werden, ggfs. in Anpassung an die Kommunikationsformate des Distanzunterrichtes.

Beratung

- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit zur Lernberatung an den Eltern- und Schülersprechtagen sowie bei individuell vereinbarten Gesprächsterminen.
- Bei nicht ausreichenden Leistungen bietet die Lehrkraft dem Schüler bzw. der Schülerin (sowie den Erziehungsberechtigten) spezielle Beratungstermine, bei Bedarf in digitaler Form, an. Zentrale Inhalte der Beratungsgespräche werden dokumentiert. Zudem werden die Lernhinweise und die Unterstützungsangebote der Lehrkraft schriftlich festgehalten.